

Inhaltsverzeichnis

zum Ersten Teil

Einleitung	1
I. Unterscheidung nach der Lage zu den Himmelsrichtungen	6
1. Die Unterscheidung selbständiger Orte	6
2. Vor und hinter der Sonne (= West- und Ost-)	9
3. Nacht- (= Nord-)	10
4. Die Unterscheidung von Ortsteilen	11
II. Unterscheidung nach der örtlichen Lage zur Sonne	12
1. Sommer- und Winter-	12
2. Kalt(en)-	12
3. Ebsch- (= abgewandt, im Schatten liegend)	12
4. Gleis(sen)- (= gleißend, sonnenbeschieden)	13
III. Unterscheidung nach der relativen Lage zu einem bestimmten Orte ...	16
1. Aus- (nd. Ut-) = 'nach außen hin, außerhalb gelegen'	16
2. Binnen- und Buten-	17
3. Inner(n)- und Außer(n)-	18
4. Vor-	18
a) Vor- als attrib. Adverb (= 'davor gelegen')	18
b) Vor- als Präposition	18
5. Vorder(n)- und Hinter(n)-	20
6. Näher-, Nächst-	21
7. Fern-	22
8. Schier- = 'abgeschieden, abgesondert'	23
9. diesseits und jenseits	23
10. Über- = 'gegenüber, jenseits liegend'	25
a) Typus Überdorf und Typus Über eisenbach	25
b) Exkurs: Über- als Präposition (Typus Überwasser und Überruhr)	27
c) Ur-, Or- (< Uver-, Over-) = 'jenseits liegend'	31
d) Exkurs: Ur far	32
e) Exkurs: Ur mitz u. Ur mond	33
11. Die zusammenfassende Bezeichnung gleichnamiger Orte, welche zu Zweien oder Dreien dicht beieinander liegen	38
IV. Unterscheidung nach der Höhenlage	42
(Erhobungen und Einsenkungen im Gelände)	
IV,1. Der Zusatz hat die Form eines attributiv gebrauchten Adverbs	42
a) ob-, auf-, uff-, up-, op- = 'oben gelegen, aufwärts gelegen, hoch gelegen'. (Allgemeines.)	42

b) Der unterscheidende Zusatz „Op-“ als Gegensatz zu „Neder-“ (Neer-)	46
c) Der unterscheidende Zusatz „Op-“ (Boven-) als Gegensatz zu „Däl-“	47
d) Weitere Beispiele zum Typus „Zusatz Ob-, Uff-, Up-, Op- plus ON“	47
e) Exkurs: Präpositionale Rektionskomposita mit 'ob; uf, of, up, op; an'	49
f) Das attributive Adverb „Oben-“ und „Unten-“ = 'das oben bzw. unten gelegene'	50
g) (Über- =) Uver-, Over- > Ur-, Or- im Sinne von 'droben gelegen', 'oberhalb gelegen'	53
IV,2. Unterscheidung nach der Höhenlage: Der Zusatz hat die Form eines Eigenschaftswortes	54
a) Ober(en)- und Nieder(en)	54
α) Siedlungsgeschichtliche Gesichtspunkte	54
β) Sprachliche Gesichtspunkte	56
γ) Die Kontraktion Over(en)- > Or(en)-	57
δ) Die Kontraktion Over(en)- > Uver(en)- > Ur(en)-	58
ε) N(i)eder(en)- > N(i)er(en)-	62
ζ) Der Superlativ Oberst(en)-, Niederst(en)-, Unterst(en)-	62
b) „Unter-“ statt „Nieder-“	63
c) Die Orte in der alphabetischen Reihenfolge der Grundnamen..	65
d) Mittel(n)-	78
e) Hoch-, Hohen-	83
Vorbemerkungen	83
α) Orte	84
β) Burgen	86
f) Leeg-, Laag- = 'niedrig'	89
g) Tief(en)-	89
h) Hang(en)-	89
i) Sche(e)l- = 'schief'	91
IV,3. Unterscheidung nach der Höhenlage: Der Zusatz hat die Form eines Gattungsnamens	92
a) Berg-	92
b) Bühel-, Haug-, Knap-, Knip-, Barbel-	98
c) 'auf dem Saum'	99
d) Fuß-	100
e) 'auf der Ebene', 'auf dem Gleichen', 'auf dem Land'	101
f) Tal-, Grund-, 'im Loch'	102
IV,4. Unterscheidung nach der Höhenlage: Der Zusatz hat die Form des Eigennamens einer Bodenerhebung oder Bodensenke als Landschaftsbezeichnung	105
(S.a. Abschn. VIII,1h: Eigennamen von Waldgebieten!)	
a) „die Höhe“ (= die Pirmasenser Höhe)	105

b) „vor der Höhe“ (= vor dem Taunus)	106
c) „am (im) Taunus“	107
d) „im Westerwald“, „im Sauerland“, „auf dem Hunsrück“, „in der Eifel“	108
e) „vor der Rhön“, „im Spessart“, „im Odenwald“, „im Schwarzwald“,	108
f) „am Bodensee“	109
g) „an der Haardt“ oder „an der Weinstraße“	109
h) „an der Bergstraße“	110
i) „am Kaiserstuhl“, „am Hohentwiel“, „an der Wasserkuppe“, „am Griesberg“, usw.	111
k) „an der Porta“	113
IV.5. Unterdrückung des Verhältniswortes bei einem nachgestellten Zusatze, der den Eigennamen einer Geländeform enthält:	113
a) Der Typus 'Münster in der Eifel' > Münstereifel	113
b) der Typus 'Sancta Maria zum Laach' > Maria-Laach	116
c) der Typus 'Rode am Seelberg' > Roth se'berg	118
V. Unterscheidung nach der Lage am Wasser	119
1. Gegensatzpaare: Lage am Wasser und Lage landeinwärts, fern vom Wasser	119
a) Vorbemerkung: Der Zusatz „Aha-“	119
b) Aha- > A-	119
c) Aha- > O-	120
d) Bach-	122
e) Wasser-	122
f) Stad- (= Gestade)	125
g) im Hamm (= Flußkrümmung)	125
h) Land-, Feld- (= landeinwärts gelegen)	127
i) „am (an der) See“ — „binnen“ (landeinwärts)	130
2. Der Eigenname des Flusses, an dem ein Ort liegt, als vorangestelltes Unterscheidungswort (Typus „FlußN. + ON“)	130
3. Das mit dem Eigennamen des Flusses gebildete Unterscheidungswort ist nachgestellt:	157
Vorbemerkungen	157
a) mit verbindendem Verhältniswort,	161
b) ohne verbindendes Verhältniswort	169
VI. Unterscheidung nach der Lage zu Verkehrswegen	171
1. Weg-, Straß-	171
2. „an der Steige“	173
3. Brück-, Steg-	174
VII. Unterscheidung nach der Lage an einer Grenze	176
Vorbemerkungen	176
Mark- (= 'Grenze, Grenzbezirk')	177

VIII. Unterscheidung nach der örtlichen Beschaffenheit des Bodens, der Pflanzendecke und des Klimas	180
1. Gegensatz: Offenes Land — Waldgebiet	180
a) „Gau“ als offenes, flaches, waldfreies, bebautes Land	180
b) Der sog. Alzeyer Gau	181
c) Sind „Wald-“Orte Tochttersiedlungen?	182
d) Weitere westdt. und niederl. „Gau“-Landschaften	185
e) Die „Gau-“ Orte	185
f) Die „Wald-“ Orte	190
α) Der Zusatz „Wald-“ ist nachgestellt,	191
β) Der Zusatz „Wald-“ ist vorangestellt	192
g) Holz-	205
h) Der ein Waldgebiet bezeichnende Zusatz hat die Form eines Eigennamens: „in der Dreieich“, „am Laubus“, „am Ahorn“, usw. .	206
2. Besondere Beschaffenheit des Bodens	207
a) Der Zusatz hat die Form eines Eigenschaftswortes	207
α) Stein(en)-	207
β) Dürr(en)-, Dörn-, Dorn-	209
γ) Nassen- und Trocken-	214
δ) Fett(en)- und Mager(n)-	214
b) Der Zusatz hat die Form eines Hauptwortes	215
α) Stein-, Ley-	215
β) Sand-, Kiesel-	217
γ) Bruch-, Hor-, Dreck-	218
δ) Klei (= schwerer Tonboden)	221
ε) Feld- (= Ackerland)	221
3. Besondere Beschaffenheit der Pflanzendecke	222
a) Heide-	222
b) Wies(e)-	222
c) Gras-	225
d) Ried-	225
e) Heck(en)-	226
f) Busch- und Forst-	227
g) Baumarten (Eichen-, Buchen- usw.)	228
h) Gesträuch (Hülsen-, Praumen- usw.)	229
4. Auffällige Farben	229
(Weiß-, Rot-, Schwarz-, Grau- usw.)	
5. Besondere Beschaffenheit des örtlichen Klimas	
Kalt(en)-	231
IX. Unterscheidung nach Größe und Gestalt	236
1. Unterscheidung nach der Größe	236
a) Groß(en)- und Klein(en)-	236
b) Lützel(n)-	241
c) Wenigen-	244
d) Mehr- und Minder-	246
e) Schmal(en)-	247

f) -chen, -lein.....	247
g) Katzen.....	249
2. Unterscheidung nach der Gestalt	250
Lang(en)-, Kurz(en)-	250
X. Unterscheidung nach dem Alter	256
1. Alt(en)-	256
2. Neu(en)-	262
3. Jung(en)-	266
XI. Unterscheidung durch Angabe der wirtschaftlichen Bedeutung oder des baulichen Zustandes	267
1. Schön-	267
2. Reichen-	268
3. Bös-	268
4. Quad(en)-	269
5. Dreck-	271
6. Wüst(en)-	272
7. Öd(en)-	274
8. Brand-	274
XII. Unterscheidung nach — vom Menschen geschaffenen — augenfälligen, hervorstechenden Besonderheiten	275
1. Nahegelegene alte Wehranlagen.....	275
Pfahl-, Ring-; Turm, Warte usw.	
2. Ortsbefestigung und andere bauliche Besonderheiten ..	278
Vreden-, Falltor-, Mauer-; Stroh-, Spitz-.	
3. Ein besonderes Handwerk oder der Handel als Kenn- zeichen des Ortes	282
a) Töpferei (Aulen-, Düppen-, Hafen).....	282
b) Schmiede	285
c) Mühl(en)-	285
d) Kauf(mann)-	286
4. Gewinnung und Verarbeitung von Bodenschätzen	288
a) Stein-	288
b) Eisen- (Eiser-, Iser-)	289
c) Blei-	291
d) Kupfer-	292
e) Gold-	292
f) Salz-	293
5. Örtliche Erzeugnisse: Feldfrüchte	294
a) Erbsen- und Rüben-	294
b) Kappes- und Kraut-	295
c) Korn- (= Getreide)	297
d) Heu-	297
e) Baumfrüchte: Kerse- usw.	298
f) Wein-	298
6. Viehzucht (Kuh-, Schaf-; Fischzucht).....	299